

N. N. 17. 899



→ J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG ←
NACHFOLGER.

STUTTGART, den 17. März 1893

Hochgeachteter Herr!

Ans Ihnen geschickten Schreiben vom
15. d. M. haben wir mit Befriedigung, daß
Sie mit unsern kochenden Feindes des
dramatischen Kassen von Bauernfeld ein-
verstanden sind.

In Folge Ihrer weiteren Mittheilungen
für die wir Ihnen besten Dank, müssen
wir allerdings mit der Drucklegung nicht
sofort beginnen, bevor klar gestellt ist, ob
Wallishauser wegen des Druckens
des Lustspiels, die Druckkosten anzunehmen
wird. Ist dies nicht der Fall, so unmöglich,
wenn Sie gefälligst die Drucklegung mit
Wallishauser übernehmen wollten, in-
dem wir glauben, daß dies uns sehr zum

—

geringsten Ziels für den Drost, als
dann wir uns direkt mit der genannten
Firma in Verbindung setzen werden.
Auf Befehlung Ihres Exzellenz könnte der
Drost des Landes sofort beginnen und je
sich vollendet werden. Der Antrag wäre
aber eine sehr ungenügende Zeit für die
Angabe, wie werden es im Interesse der
Herbeiführung des Landes für möglich halten,
daß es unter der vor Beginn der ersten Befehl-
zeit oder, falls dies nicht möglich zu sein
sollte, erst im Herbst vorgegeben wird.
Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihre sehr ergebene

J. J. Cobbe'sche Buchh. Verh.

Herrn Ferdinand von Laac
Raibitz Mähren

